



Bilder: Dägelo Architekten



PHARMA CON

42. Internationale Pharmazeutische Fortbildungswoche der Bundesapothekerkammer im Kongresszentrum von Davos

DAVOS 5. bis 10.
FEBRUAR
2 0 1 2



Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates

40 Punkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates. FPH-anerkannte Fortbildungsveranstaltung in der Schweiz.

Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates



ALS „HARTER“ KNOCHEN ...

... gilt der PHARMA CON-Kongress in Davos! Schließlich findet der beliebte Kongress bereits zum 42. Mal statt und steht für höchste Ansprüche in der pharmazeutischen Fortbildung. Auch die kommende Veranstaltung bietet interessante und abwechslungsreiche Themen rund um die Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates und dient als optimale Vorbereitung für die alltäglichen und nichtalltäglichen Fragen in der Apotheke.

SCHMERZ, LASS NACH

Schmerz ist eines der häufigsten Symptome einer Gewebeschädigung oder Erkrankung. Nach ihrer Ätiologie werden drei Schmerztypen unterschieden: der akute Warnschmerz, der Entzündungsschmerz und der neuropathische Schmerz. Was aber macht das Phänomen Schmerz aus? Wie entsteht das Schmerzempfinden? Und welche Vorgänge spielen bei Entzündungen eine Rolle?

Europaweit klagen über 100 Millionen Menschen über rheumatische Beschwerden. Das Krankheitsbild ist dabei nicht einheitlich, sondern unterscheidet sich bei den über 100 Erkrankungsformen durch Ursachen und Krankheitsverläufe. Und es macht auch nicht vor Kindern halt. Welche Behandlungsstrategien werden angewandt? Welchen Stellenwert haben pflanzliche Arzneimittel? Eine Ernährungsberatung kann die Arzneimitteltherapie bei rheumatischen Erkrankungen unterstützen, aber nicht ersetzen. Frischen Sie Ihr Wissen über diesen Themenkomplex in den Vorträgen und Seminaren des PHARMA CON-Kongresses in Davos auf!

DAS KREUZ MIT DEM KREUZ

Kreuzschmerzen gelten als Volkskrankheit. Schließlich beträgt die Lebenszeitprävalenz über 85 %, d.h. fast jeder Mensch leidet im Laufe des Lebens mindestens einmal darunter. Die Behandlungsmethoden reichen je nach Beschwerden von der konservativen Schmerztherapie über minimalinvasive Techniken bis hin zu aufwendigen Operationen. Ein orthopädisches Thema, das durchaus auch ein bedeutendes für den Apotheker ist, denn die Betroffenen suchen bei der Anwendung von Analgetika und Wärme Rat in der Apotheke.

Der Arzneimittelfachmann Apotheker ist auch beim folgenden Thema gefragt: degenerative Gelenkerkrankungen. Hier ist er wichtiger Ansprechpartner für Patient und Arzt, u.a. wegen möglicher Kontraindikationen oder Wechselwirkungen beim Einsatz der Pharmaka, z. B. der nichtsteroidalen Antirheumatika. Grund genug, dass sich auch der PHARMA CON-Kongress mit diesem beratungsintensiven Thema beschäftigt.

WAS NOCH?

Weitere Themen rund um die Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates werden auf dem Kongress in Davos ausführlich besprochen, z.B. die Osteoporose oder die Fibromyalgie. Diese ist seit etwa 100 Jahren als Krankheitsbild umstritten, wurde inzwischen jedoch von den medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland als Erkrankung anerkannt. Aufgrund der vielfältigen Symptomatik hat die Fibromyalgie kein einfaches Therapiekonzept.

Neben dem interessanten Vortragsprogramm des Kongresses werden vielseitige und praxisnahe Seminare angeboten. Dabei werden Themen wie Wundmanagement, Arzneimittelinformation oder die Ernährungsberatung von Rheumapatienten behandelt. Versäumen Sie außerdem nicht die berufspolitische Diskussion zu aktuellen berufspolitischen Fragen. Und am Abend erwartet Sie nach einem spannenden Fortbildungstag ein vielseitiges Rahmenprogramm.

MELDEN SIE SICH AN!

Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Fortbildungswoche erwartet Sie auf dem PHARMA CON-Kongress in Davos. Nutzen Sie am besten gleich beiliegendes Faxformular oder besuchen Sie uns im Internet unter www.pharmacon-davos.de!

Und übrigens: Der Kongress ist in einigen Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt!

Grüezi in Davos!

Prof. Dr. T. Dingermann,
Frankfurt/Main



Prof. Dr. M. Schubert-Zsilavec,
Frankfurt/Main



MODERATION:

SONNTAG, 05. Februar

		15.30 – 16.15 Uhr Eröffnung Begrüßungsansprachen	„Medizingeschichte des Bewegungsapparates“ Prof. Dr. B. RÜTTIMANN, Zollikon (CH) „Grundlagen der Entzündung – vom Molekül bis zur Klinik“ Prof. Dr. K. RESCH, Hannover
--	--	---	---

MONTAG, 06. Februar

„Das Phänomen Schmerz: Von der Entstehung bis zur Wahrnehmung“ Prof. Dr. H.-G. SCHAIBLE, Jena	„Wundmanagement in Theorie und Praxis“ Dr. W. PROBST, Heidenheim Dr. A. VASEL-BIERGANS, Stuttgart „Erährungsberatung für Rheumapatienten“ U. GONDER, Hünstetten	„Wundmanagement in Theorie und Praxis“ Dr. W. PROBST, Heidenheim Dr. A. VASEL-BIERGANS, Stuttgart „Erährungsberatung für Rheumapatienten“ U. GONDER, Hünstetten	„Rheumatoide Arthritis“ Prof. Dr. U. MÜLLER-LADNER, Bad Nauheim „Therapie rheumatischer Erkrankungen im Kindesalter“ Prof. Dr. J.-P. HAAS, Garmisch-Partenkirchen
---	---	---	--

DIENSTAG, 07. Februar

„Medikationsmanagement der rheumatoiden Arthritis“ Dr. E. MARTIN, Marktheidenfeld	„Wundmanagement in Theorie und Praxis“ Dr. W. PROBST, Heidenheim Dr. A. VASEL-BIERGANS, Stuttgart „Erährungsberatung für Rheumapatienten“ U. GONDER, Hünstetten „Schnell zum Beratungsziel mit ABDA“ Dr. D. HELMECKE, Eschborn A. FELLER-BECKER, Eschborn	„Wundmanagement in Theorie und Praxis“ Dr. W. PROBST, Heidenheim Dr. A. VASEL-BIERGANS, Stuttgart „Erährungsberatung für Rheumapatienten“ U. GONDER, Hünstetten	„Naturstoffbasierte Antirheumatika“ Prof. Dr. O. WERZ, Jena „Degenerative Gelenkerkrankungen – Therapieempfehlungen“ Prof. Dr. B. SWOBODA, Erlangen
---	---	---	--

MITTWOCH, 08. Februar

„Der Jogger von heute – der Gelenkpatient von morgen?“ Prof. Dr. G.-P. BRÜGGEMANN, Köln	„Arzneimittelinformation für die Apothekenpraxis“ Dr. R. GOEBEL, Berlin „Informieren ist nicht beraten – Optimierung der Kundenansprache in der Selbstmedikation“ Dr. H. VON DER GATHEN, Castrop-Rauxel „Schnell zum Beratungsziel mit ABDA“ Dr. D. HELMECKE, Eschborn A. FELLER-BECKER, Eschborn	„Arzneimittelinformation für die Apothekenpraxis“ Dr. R. GOEBEL, Berlin „Informieren ist nicht beraten – Optimierung der Kundenansprache in der Selbstmedikation“ Dr. H. VON DER GATHEN, Castrop-Rauxel	„Das Kreuz mit dem Kreuz“ Prof. Dr. A. BECKER, Marburg „Topische Schmerztherapie – was unterscheidet wirksame und unwirksame Formulierungen?“ Prof. Dr. C. MÜLLER-GOYMAN, Braunschweig
---	--	--	---

DONNERSTAG, 09. Februar

„Blutgerinnungsmanagement nach Knie- und Hüftgelenkoperationen“ Prof. Dr. E. LINDHOFF-LAST, Frankfurt/Main	„Arzneimittelinformation für die Apothekenpraxis“ Dr. R. GOEBEL, Berlin „Informieren ist nicht beraten – Optimierung der Kundenansprache in der Selbstmedikation“ Dr. H. VON DER GATHEN, Castrop-Rauxel „Schnell zum Beratungsziel mit ABDA“ Dr. D. HELMECKE, Eschborn A. FELLER-BECKER, Eschborn	„Arzneimittelinformation für die Apothekenpraxis“ Dr. R. GOEBEL, Berlin „Informieren ist nicht beraten – Optimierung der Kundenansprache in der Selbstmedikation“ Dr. H. VON DER GATHEN, Castrop-Rauxel	Berufspolitische Veranstaltung
--	--	--	---------------------------------------

FREITAG, 10. Februar

„Osteoporosebehandlung unter Berücksichtigung der Leitlinien“ Prof. Dr. J. PFEILSCHIFTER, Essen	„Schnell zum Beratungsziel mit ABDA“ Dr. D. HELMECKE, Eschborn A. FELLER-BECKER, Eschborn		„Fibromyalgie“ Prof. Dr. C. SOMMER, Würzburg 17.45–18.45 Uhr „Wie lange sollen wir arbeiten? – Der demografische Wandel als Chance für die Gesellschaft“ Prof. Dr. A. BÖRSCH-SUPAN, München
---	--	--	---

> Rücksprache zu den Vorträgen und Diskussion mit den Referenten:
Mo. bis Do., jeweils 10.00–12.15 Uhr; Fr., 18.45–19.45 Uhr

> Mittagspause: 12.30–13.30 Uhr

> Audiovisuelle Fortbildung: Mo. bis Fr., jeweils 14.30–16.00 Uhr

„Terrorismus im Zuge der Globalisierung“



Vielen Fernsehzuschauern ist Elmar Theveßen als Experte des ZDF für Terrorismus, organisierte Kriminalität und Wirtschaftskriminalität bekannt. Seit dem Geschehen vom 11. September 2001 hat er den Zuschauern sehr oft Fakten und Hintergründe zu islamistisch motivierten Attentaten erklärt.

Elmar Theveßen wurde 1967 in Viersen geboren. Schon in seiner Schulzeit schrieb er die erste investigative Geschichte, als er Knebelverträge mit Ladenbesitzern in einer Einkaufspassage aufdeckte. Nach dem Abitur studierte er von 1987 bis 1993 Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Neben dem Studium war er dort freier Mitarbeiter bei Zeitung und lokalem Hörfunk. Danach studierte er von 1990 bis 1991 Foreign Policy und Journalism an der American University in Washington, D. C. Von 1991 an

war er bis 1995 im ZDF-Studio Bonn verantwortlicher Redakteur der Sendung „Bonn direkt“, danach ZDF-Auslandskorrespondent für Nordamerika im Studio Washington bis 2001. Als Reporter bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta hat er dort den Terroranschlag erlebt und darüber berichten müssen. Nach dieser Zeit in Amerika folgten zwei Jahre als Reporter für das Magazin Frontal21 und ab 2003 wurde er Chef vom Dienst der ZDF-Hauptredaktion „Aktuelles“ (u. a. für heute und heute-journal). Seit Juni 2007 ist er der Leiter der ZDF-Hauptredaktion „Aktuelles“ und stellvertretender Chefredakteur des ZDF. Seit November 2008 moderiert er die „Kamingespräche“ bei Phoenix. Elmar Theveßen wurde in seiner Laufbahn schon mehrfach ausgezeichnet, so bereits 1994 mit dem Medienpreis des Deutschen Bundestages und aktuell 2011 mit dem „Bul le mérite“ des Bundes Deutscher Kriminalbeamter. Sein interessantestes Rechercheprojekt aus den USA hat ihn bis heute nicht losgelassen: Terrorismus-Netzwerke, speziell El Kaida. Das spiegelt sich auch in seinen viel beachteten Büchern, wie seinem aktuellen „Nine Eleven. Der Tag, der die Welt veränderte“ wider.

Am **Montag, den 6. Februar 2012, 20.45 Uhr**, erwartet Sie die Deutsche Apotheker- und Ärztekbank im Kongresshaus Davos-Platz!

Pop History: Legends in Concert bei der „PHARMACON Dance Night“ am Donnerstag, 9. Februar 2012, 20.45 Uhr, im Davoser Cabanna Club.

Im Jahre 1999 gegründet, tourt „Pop History“ inzwischen quer durch Deutschland bis in die angrenzenden europäischen Länder und lädt das Publikum zu einer „Zeitreise“ durch rund sechs Musik-Jahrzehnte ein. Sie starten in der „Wirtschaftswunderzeit“, gehen in die Beat-Ära der Sixties, erwecken das Flower-Power-Feeling zu neuem Leben und infizieren das Publikum mit dem wohl angenehmsten Fieber der Welt, dem Disco-Fieber der schrillen 70er-Jahre. Mit „Synthi-Pop“ geht es in die 80er, sie streifen die „Boy-Group-Hits“ der 90er und präsentieren zum Finale den „Millennium-Sound“ von Mister Robbie Williams. Dieser Abend wird von der CEDAG GmbH gesponsert.



Junge Talente beim klassischen Konzert am Mittwoch, 8. Februar 2012, 20.45 Uhr, im Kongresszentrum Davos.

Drei außergewöhnliche musikalische Talente stellen sich bei einem abendlichen Konzert vor:

Gerade einmal 17 Jahre alt ist die junge **Sopranistin Elisa-Frederike Stein**, die beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2011 in Neubrandenburg/Neustrelitz den 1. Preis in der Kategorie Gesang erringen konnte. Sie absolvierte bereits solistische Auftritte, unter anderem im Französischen Dom Berlin, im Konzerthaus Berlin und in der Berliner Erlöserkirche. In Davos wird sie ein Programm mit Liedern und Arien präsentieren.

Ebenfalls erste Preisträger in ihren Kategorien sind der 16-jährige in Russland geborene **Pianist Alexander Vorontsov** und der **Harfenist und Geiger Ansgar Deuschel** (geb. 1994). Ansgar ist als erster Geiger und Harfenist Mitglied des Landesjugendorchesters Rheinland-Pfalz und des Jugendsinfonieorchesters Mannheim. Er ist Stipendiat der Wilhelm-Müller-Stiftung, der Domhof-Stiftung sowie der Deutschen Stiftung

Musikleben. In Davos wird er unter anderem die Grand Fantasia „La Mandoline“ für Harfe von Elias Parish Alvars zum Besten geben.

Alexander Vorontsov spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Klavier. Mit elf Jahren kam er in die Vorschule des Instituts zur Frühförderung Hochbegabter an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, wo er seit 2008 Jungstudent bei Elena Margolina-Hait ist. 2009 war Alexander Vorontsov unter anderem beim „Münchener Klavierpodium“ Preisträger und erhielt zusätzlich den Juniorpreis und den Publikumspreis.

Auch als Komponist war Alexander Vorontsov erfolgreich: Er ist mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbes Komposition und erhielt den Sonderpreis für die beste Eigenkomposition beim Internationalen Franz-Liszt-Klavierwettbewerb in Weimar. Den Konzertbesuchern wird er in Davos das Stück „Après une Lecture de Dante“ (Fantasia quasi Sonata) von Franz Liszt darbieten.

Dieses Konzert wird von der STADA Arzneimittel AG gesponsert.

Elisa-Frederike Stein
Sopran



Alexander Vorontsov
Klavier



Ansgar Deuschel
Harfe und Geige





**Werbe- und Vertriebsgesellschaft
Deutscher Apotheker mbH
Carl-Mannich-Straße 26
65760 Eschborn**

Ich bitte um Zusendung von Teilnehmerkarte(n) für

— Apotheker und Angehörige anderer
akademischer Heilberufe
Teilnehmergebühr: 302,- €
bei Anmeldung bis 06.01.2012 273,- €

— Studenten der Pharmazie und Pharmazeuten im
Praktikum (3. Ausbildungsabschnitt) sowie Rentner
Teilnehmergebühr: 137,- €
bei Anmeldung bis 06.01.2012: 120,- €
(Bitte unbedingt beachten: Anmeldung
nur gegen Vorlage des Studenten- bzw.
Rentnerausweises möglich!)

— **„Wundmanagement in Theorie und Praxis“**
Mo., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr
Di., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr 45,- €

— **„Ernährungsberatung für Rheumapatienten“**
Mo., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr
Di., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr 45,- €

— **„Schnell zum Beratungsziel mit ABDATA“**
Di., 10.00–12.30
Mi., 10.00–12.30
Do., 10.00–12.30
Fr., 10.00–12.30 45,- €

— **„Arzneimittelinformation für die
Apothekenpraxis“**
Mi., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr
Do., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr 45,- €

— **„Informieren ist nicht beraten –
Optimierung der Kundenansprache
in der Selbstmedikation“**
Mi., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr
Do., 10.00–12.30 / 13.30–16.00 Uhr 45,- €

— Konzertabend
Mi., 20.45 Uhr Teilnehmergebühr 22,- €

— PHARMA CON Dance Night
Do., 20.45 Uhr Teilnehmergebühr 42,- €

Rechnungsanschrift

(bitte jeden Teilnehmer separat anmelden)

Schweizer Teilnehmer bitte FPH-Nummer eintragen:
(Entspricht der SAV-Nummer auf dem Mitgliedsausweis)

Frau

Herr

Name, Vorname

Apotheke / Firma (falls Rechnungsanschrift)

Straße

PLZ / Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Geburtsdatum

Unternehmer

Privatperson

selbstständig

angestellt

Apotheker

PTA

Student / Praktikant

Rentner

Unternehmer aus dem EU-Ausland

USt.-IdNr.: _____ Bitte angeben!

Unternehmer aus einem Drittland

Bitte Unternehmerbescheinigung beifügen!

**Die Preise verstehen sich unter Berücksichtigung des aktuellen
Steuergesetzes – ggf. zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen USt.**

Durch diese Anmeldung kommt ein Auftragsverhältnis zur Werbe- und Vertriebsgesellschaft Deutscher Apotheker mbH zustande. Bitte geben Sie die persönlichen Daten vollständig an, da sie für die Anerkennung von PHARMA CON als Bildungsveranstaltung benötigt werden. Alle Angaben werden gemäß dem geltenden Datenschutz verwaltet; ein Rückschluss vom erfassten Datensatz auf eine Person ist nicht möglich.

Datum / Unterschrift

Die Zimmervermittlung wird von DERTOUR GmbH & Co. KG, DERCONGRESS, 60439 Frankfurt am Main, Telefon: (069)95 88-3613, Fax: (0 69)95 88-36 08, vorgenommen.

Ich interessiere mich für kostengünstige Hotelunterkünfte und/oder Ferienwohnungen in Davos. Bitte senden Sie mir Ihr Angebot mit Sonderkonditionen an oben stehende Anschrift!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

PHARMA CON Davos findet vom 05. bis 10. Februar 2012 im Kongresszentrum von Davos-Platz, Promenade, statt. Wir bitten Sie, die Teilnehmerkarten für die Veranstaltungen mit dem Faxformular anzufordern. Sie erhalten Ihre Rechnung und die Anmeldebestätigung per Post.

Gegen Vorlage der Anmeldebestätigung erhalten Sie im Kongresszentrum Davos am Samstag, den 04. Februar 2012, von 16.00 bis 18.00 Uhr, und am Sonntag, den 05. Februar 2012, ab 10.00 Uhr, Ihre Kongressunterlagen.

Zum Nachweis des Kursbesuches wird die Teilnahme testiert. Die Testierung erfolgt jeweils im Anschluss an die besuchten Vorträge und Seminare.

Der PHARMA CON-Kongress ist von den Landesapothekerkammern im Rahmen des Fortbildungszertifikates mit 40 Punkten anerkannt. Auch von den Ärztekammern kann der Kongress im Rahmen des Fortbildungszertifikates angerechnet werden. In der Schweiz ist der Kongress von der FPH-Offizin des Schweizerischen Apothekerverbandes als Fortbildungsveranstaltung (Berechnung teilnehmerabhängig nach dem in der Schweiz üblichen Kreditsystem) anerkannt. Neu: In Österreich ist der Antrag auf Akkreditierung der Fortbildung gestellt. Testate werden im Kongressbüro vorgenommen.

Wichtiger Hinweis für angestellte Apotheker: PHARMA CON Davos wird in einigen Bundesländern als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

Stornierung: Erstattungen eingezahlter Teilnehmergebühren können nur dann erfolgen, wenn dem Antrag auf Rückzahlung die Anmeldebestätigung beigelegt und der Antrag mindestens 14 Kalendertage vor Beginn der Veranstaltung bei der Werbe- und Vertriebsgesellschaft Deutscher Apotheker mbH,

Carl-Mannich-Str. 26, 65760 Eschborn, eingegangen ist. Es gilt das Datum des Poststempels.

Das Kongressprogramm ist umseitig abgedruckt. Änderungen bleiben vorbehalten. Das endgültige Programm ist im Kongresszentrum, Promenade, ab Samstag, 04. Februar 2012, 16.00 Uhr, gegen Vorlage der Anmeldebestätigung erhältlich.

Anfragen hinsichtlich der Durchführung des Kongresses richten Sie bitte an die:

Werbe- und Vertriebsgesellschaft

Deutscher Apotheker mbH, Frau V. Belak,

Postfach: 61 44, 65735 Eschborn,

Telefon: (0 61 96) 9 28-4 15,

Fax: (0 61 96) 9 28-4 04,

E-Mail: v.belak@wuv.aponet.de,

<http://www.pharmacon-davos.de>

Die DERTOUR GmbH & Co. KG, DERCONGRESS, wurde mit der Vermittlung von Hotels und preiswerten Unterkünften sowie der Vermittlung von Flug- und Eisenbahnreisen für die Kursteilnehmer beauftragt (siehe Anmeldeformular).

Wie schon in den Vorjahren stehen auch 2012 in Davos Kindergartenplätze zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich dazu direkt mit den Davoser Kindergärten in Verbindung:

Schweizer Schneesportschule, Promenade 157, Davos-Dorf, Tel.: 00 41/81/4 16 24 54 (wahlweise Kindergarten, Snowgarden bzw. Skiunterricht und Kinderland) oder auf der Pisch-alm abwechslungsreiche Kinderbetreuung ohne Voranmeldung. Eine Liste von Privatpersonen, die Kinder beaufsichtigen, ist in den Infobüros Davos-Dorf und Davos-Platz erhältlich.

TEILNEHMERGEBÜHREN

Apotheker und Angehörige anderer akademischer Heilberufe: 302,- €

bei Anmeldung bis 06.01.2012: 273,- €

Studenten der Pharmazie und Pharmazeuten im Praktikum (3. Ausbildungsabschnitt)

sowie **Rentner** (nur bei Vorlage von Studenten- bzw. Rentnerausweis): 137,- €

bei Anmeldung bis 06.01.2012: 120,- €

Seminare: 45,- €

Konzertabend: 22,- €

PHARMA CON Dance Night: 42,- €



PHARMA CON

MERAN
3. bis 8.
J U N I
2 0 1 2

DAVOS voraussichtlich:
3. bis 8.
FEBRUAR
2 0 1 3

Werbe- und Vertriebsgesellschaft Deutscher Apotheker mbH

Carl-Mannich-Straße 26

65760 Eschborn

Telefon: (0 61 96) 9 28-4 15

Fax: (0 61 96) 9 28-4 04

Postfach: 61 44, 65735 Eschborn

E-Mail: v.belak@wuv.aponet.de

Besuchen Sie uns im Internet.

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.pharmacon-davos.de>